

Überprüfung am Fahrzeug bei der praktischen Fahrprüfung



Reifen / Räder

Profiltiefe, Indikator	Sommer 1,6 mm, Winter 4 mm (Diagonalreifen 5 mm) Winterreifenpflicht 1. November – 15. April, bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen Mit Profiltiefenlehre oder Indikator (TWI, *) überprüfen
Mängel an Reifen und Felge	Beschädigungen, Risse etc. Wuchtgewichte auf Felge montiert oder geklebt Unwucht Vorderräder: Lenkrad flattert, vibriert bei konstanter Geschw.
Luftdruck	Betriebsanleitung, Aufkleber in Tür oder Tankdeckel Druck bei kalten Reifen überprüfen; Ventil; Profil ungleichmäßig abgenutzt bei falschem Druck
Aufschriften	205/60 R 16 = Reifenbreite (205 mm), Höhe (60 %), Bauart (Radial), Felgendurchmesser (16 Zoll) 92 V = Tragfähigkeit (92 = 630 kg), Bauartgeschwindigkeit (V = 240 km/h)
Radwechsel erklären, Reserverad	1. Ebener, stabiler Untergrund 2. Fahrzeug absichern (Feststellbremse, Gang einlegen, Warnweste, Pannendreieck) 3. Radkappe entfernen (wenn vorhanden), Radmuttern lockern 4. Wagenheber an vorgesehener Stelle (Betriebsanleitung) ansetzen, Wagen heben 5. Radmuttern lösen, Rad herunter, neues Rad hinauf 6. Radmuttern diagonal handfest anziehen 7. Wagen senken, Radmuttern festziehen, am besten mit Drehmomentschlüssel 8. Radmuttern nach einigen Kilometern nachziehen, Reifendruck prüfen

Bremsanlage

Vorratsbehälter	Flüssigkeitsstand kontrollieren (MIN – MAX), alle 2 Jahre tauschen (hygroskopisch) Flüssigkeit MIN: Bremsbeläge kontrollieren, Dichtheitsprobe (Pedal 30 sek fest drücken)
Bremsproben	Standbremsprobe: Flüssigkeit, Bremslicht (3), Leerweg (max. 1/3), Dichtheit, Bremskraftverstärker Rollbremsprobe: 10-15 km/h, Vollbremsung, Ruck nach vorne, gleichmäßig Fahrbremsprobe: 50 km/h, Vollbremsung, Stillstand in 2 Sek bzw. 10-12 m (15-20 ok)
Feststellbremse	Leerweg prüfen: Betriebsanleitung, 3 Raster Funktion prüfen: Bremse anziehen, versuchen mit 1. Gang wegzufahren, Motor muss absterben
Bremshilfe	Bremskraftverstärker: Motor abstellen, Bremspedal mehrmals pumpen bis Widerstand spürbar, bei betätigter Bremse Motor starten, Bremspedal gibt nach, Bremskraftverstärker ok Bremsassistent erkennt Absicht einer Notbremsung, beinhaltet ABS, EBV, ASR

Beleuchtung

Einschalten der Lichtstufen	Parklicht, Begrenzungslicht, Automatik, Abblendlicht, Fernlicht, Nebelschlussleuchte Rückfahrscheinwerfer, Rückstrahler (Reflektoren hinten), evtl. Nebelscheinwerfer
Überprüfung der Beleuchtung	Vorne: Begrenzungslicht weiß (schwach), Tagfahrlicht weiß, Abblendlicht weiß (mind. 40 m), Fernlicht weiß, Blinker gelbrot Hinten: Schlussleuchten rot, Nebelschlussleuchte rot, Bremslicht rot (3), Blinker gelbrot, Rückfahrscheinwerfer weiß, Kennzeichentafelbeleuchtung weiß (lesbar)

Flüssigkeitsstände

Motoröl	Ebene Fläche, Motor abstellen, 2-3 min warten (warum?), Ölmesstab abwischen, dann MIN – MAX Wechsel laut Betriebsanleitung bzw. Serviceplan (1,5 – 2 Jahre, 15.000 – 40.000 km)
Kraftstoff	Kontrolle der Anzeige, Kontrolllampe, Benzin (richtige Oktanzahl) bzw. Diesel
Kühflüssigkeit	Behälter kontrollieren, Kühlerfrostschutz für Winter, im Notfall Wasser; Druck, Dampf!
Bremsflüssigkeit	Siehe Vorratsbehälter Bremsanlage
Scheibenwaschanlage	Scheibenputzmittel (bzw. Wasser) je nach Gebrauch nachfüllen, Frostschutzmittel im Winter

Signal- und Warnvorrichtungen

Lichthupe	Um vor Gefahr zu warnen (am Blinkerhebel), Kontaktaufnahme, Gegenverkehr blendet
Hupe	Um vor Gefahr zu warnen (falls Lichthupe nicht ausreicht, wenn kein Blickkontakt), Hupverbot
Alarmlinienanlage	Bei Panne/Unfall oder bei Stau zur Warnung für Nachfolgeverkehr Schülertransport (orange Kindertafel) + Alarmlinienanlage + Warnleuchten = Vorbeifahrverbot Was leuchtet beim Betätigen: alle Blinker

Ausreichende Sicht

Scheibenwischer	Betätigen: 1. Stufe = Intervall, 2. Stufe = schneller, etc.
Scheibenwaschanlage	Siehe Flüssigkeitsstände Vorne: Blinkhebel außen drehen, Hinten: Schalter am Blinkhebel mit Daumen drücken
Scheibengebläse	Starkes Gebläse zur Frontscheibe, wenn die Innenseite beschlägt
Heckscheibenheizung	Durch Drähte in der Heckscheibe (schwarze Striche) fließt Strom, erwärmen sich

Batterie

Pole	Sitz der Kontakte prüfen, reinigen, mit Polfett oder Schutzspray bedecken, dürfen nicht rosten Starthilfe: Betriebsanleitung ob erlaubt, gleiche Batteriespannung, laufender Motor, rot auf rot (+), dann schwarz (-) aufgeladene Batterie auf Masse, evtl. bisschen Gas geben
Flüssigkeitsstand	Bei nicht wartungsfreier Batterie zu prüfen: wenn MIN: destilliertes Wasser nachfüllen bis MAX Wartungsfreie Batterie: evtl. Schauglas (magisches Auge) kontrollieren laut Betriebsanleitung
Befestigung	Batterie muss gut befestigt sein, Halterungen prüfen

Innenkontrollen

Sitzposition	Mit linkem Bein Kupplungspedal durchtreten, Bein muss leicht abgewinkelt sein Lenkrad muss mit leicht angewinkelten Armen an allen Punkten bedient werden können
Kopfstütze	Oberkante der Kopfstütze sollte mit Scheitelhöhe abschließen
Außen- und Innenspiegel	Innenspiegel: Heckfenster möglichst ohne Rand im Spiegel sichtbar Außenspiegel: Fahrzeugheck gerade noch sichtbar, Sicht möglichst weit nach hinten
Sicherheitsgurt	Verdrehsfrei und straff über Schulter und Becken, evtl. Höhenverstellung, keine dicke Jacke

Lenkung

Lenkhilfe	Elektromechanische Servolenkung, für leichtes und sicheres Lenken, selbsttätige Rückstellung
Leerweg überprüfen	Leerweg darf kaum spürbar sein (abgestellter Motor: 2 cm; laufender Motor: 0 cm) Laufender Motor, neben Fahrzeug stellen, Fenster öffnen, Lenkrad drehen, Reifen beobachten
Ziehen der Lenkung	Einseitig zu geringer Luftdruck, veränderte Lenkgeometrie, Seitenwind, Spurrinnen
Flattern der Lenkung	Unwuchte Räder, zu großes Lenkungsspiel

Sonstiges

§ 57a Plakette (Pickerl)	Kontrolle vor Fahrtantritt, Ablaufdatum laut Prägung (-1/+4 Monate), Neuwagen 3-2-1 Jahre
Verbandskasten	Norm und Ablaufdatum beachten, muss vollständig sein
Pannendreieck	Mehrspurige Fahrzeuge, Entfernung Anhalteweg, Autobahn 200-250 m, Freilandstraße 130-150 m
Warnweste	Mindestens eine; Autobahn, Autostraße: Fahrzeug verlassen; Freiland: Aufstellung Pannendreieck
Vignette	Autobahn, Schnellstraße; 10 Tage, 2 Monate, Jahresvignette (14 Monate) Alternativ: digitale Vignette, diese kann erst nach 18 Tagen gelten

Keilriemen

Spannung	Prüfen: laut Betriebsanleitung; Daumenprobe: ca. 1-2 cm Spiel Keilriemen (bzw. Flachriemen) evtl. nachzuspannen, wenn kein Keilriemenspanner eingebaut ist
Zustand	Darf keine Beschädigungen aufweisen, Risse etc.
Gerissen	Wenn Keilriemen auch Kühlmittelpumpe antreibt: nicht weiterfahren

Kontrolleinrichtungen

Funktionskontrolle und Bedeutung	Tachometer, Drehzahlmesser, Kraftstoffanzeige, Motortemperatur, Begrenzungslicht, Abblendlicht, Fernlicht, Nebelschlussleuchte, Blinker kontrollieren, ...
Ursachen für das Aufleuchten und Maßnahmen	Feststellbremse angezogen (rot), Bremsflüssigkeit MIN (rot), Bremsbelagverschleiß (gelb); Öldruckkontrollleuchte (rot): kein Öldruck, Ölstand zu gering, sofort auskuppeln, anhalten, Motor aus, keine Schmierung, Motorschaden; Ladekontrolllampe (rot): Lichtmaschine erzeugt keinen Strom, Strom nur aus Batterie, an geeigneter Stelle anhalten, Motor aus, Keilriemen kontrollieren; Nicht angelegter Sicherheitsgurt (rot); Reifendruckkontrolllampe (gelb); Servolenkung (gelb); Motorkontrollleuchte (gelb): Störung, Betriebsanleitung, Motorleistung; ABS (gelb); ESP (gelb); Start-Stop-Automatik (gelb); Airbag (rot); Vorglühen (Diesel)



Problem Bremse



Bremsbelagverschleiß



Motorkontrollleuchte



Öldruckkontrollleuchte



Sicherheitsgurt / Airbag



ABS



Ladekontrolllampe



Reifendruckkontrolllampe



ESP